

KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele



JULI 2009

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / www.fotostudio-fuegener.de

KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12
[hinter dem Amtsgericht Wedding]
13357 Berlin-Wedding

Fon: 030. 46 50 71 39
info@kino-am-ufer.de
www.kino-am-ufer.de

Bus M27 Brunnenplatz
U Nauener Platz + Pankstraße
S Humboldthain + Wedding

immer

mittwochs bis sonntags
17.30/18.00 + 20.30 Uhr
6 Euro / 4 Euro ermäßigt

Das CAFÉ öffnet um 17.00 Uhr.

In den spielfreien Zeiten können Sie das
KINO & CAFÉ AM UFER für eigene Veran-
staltungen mieten. Bitte wenden Sie sich
bei Interesse an Alexander Roggenbuck:
0152 / 08 42 79 69



KARTENRESERVIERUNG

Wenn Sie Karten reservieren möchten, können Sie uns gerne eine Nachricht auf den AB sprechen. Nennen Sie dabei bitte deutlich Ihren Namen, den Filmtitel, das gewünschte Datum und die Anzahl der Karten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Sie nicht zurückrufen können, um den Termin zu bestätigen.

Kartenreservierungen, die später als drei Tage vor dem gewünschten Termin eingehen, werden eventuell nicht mehr rechtzeitig gehört.

Reservierte Karten, die fünfzehn Minuten vor Vorstellungsbeginn noch nicht abgeholt wurden, werden frei vergeben.

Egal, ob reserviert oder nicht:
Bitte seien Sie möglichst eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im
KINO & CAFÉ AM UFER.



DO 02.07. – SO 05.07. / 18.00 UHR
DO 30.07. – SO 02.08. / 20.30 UHR

VAYA CON DIOS

Spielfilm von Zoltan Spirandelli. Mit Michael Gwisdek, Daniel Brühl, Matthias Brenner, Chiara Schoras. Deutschland 2002. 106 min. DVD z.B. bei Amazon

Zum Sommerauftakt zeigen wir noch einmal einen unserer spirituellen Lieblingsfilme: "Vaya con Dios erzählt die ebenso witzige wie spannende und herzerreißende Geschichte dreier Mönche, die sich nach der Schließung ihres Klosters in Brandenburg auf den Weg nach Italien machen. Dort liegt das letzte noch verbliebene Kloster der Cantorianer, denen sich der Heilige Geist im Gesang offenbart. Doch der Weg nach Montecerboli ist mit lauter höchst irdischen Versuchungen gepflastert ..." [Brigitte]





DO 02.07. – SO 05.07. / 20.30 UHR
DO 09.07. – SO 12.07. / 17.30 UHR [!]

BERT HELLINGER: FAMILIENSTELLEN

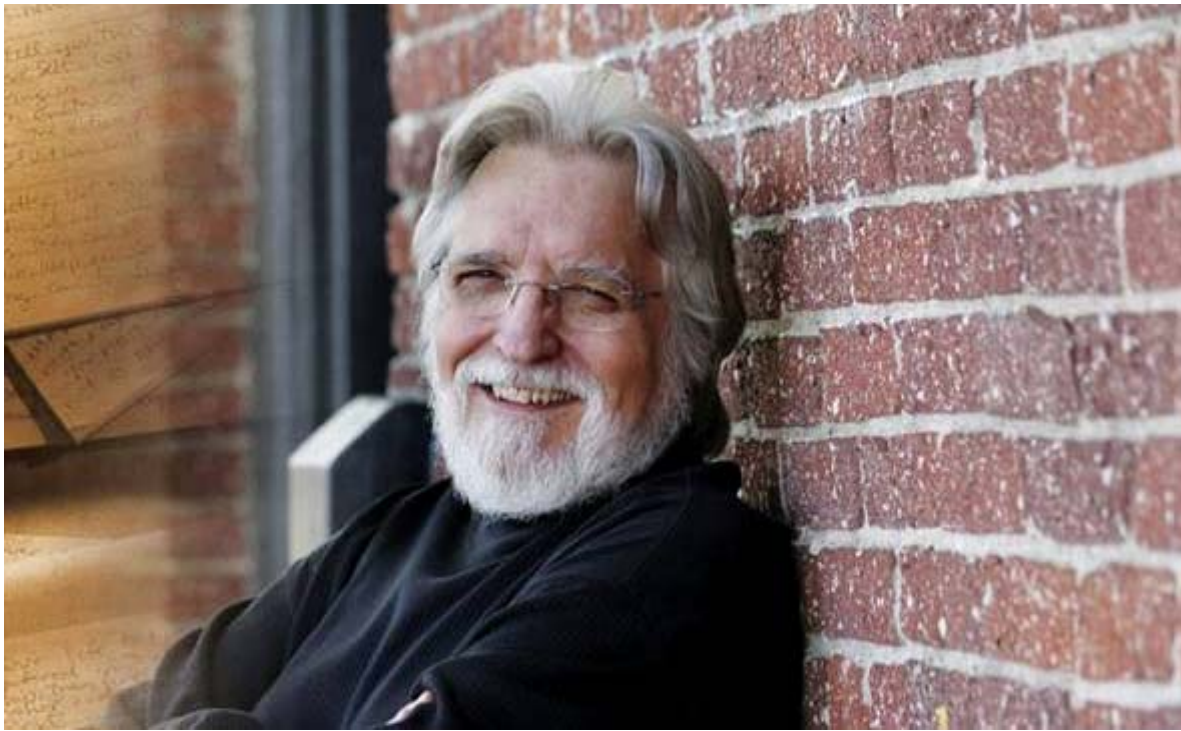
Dokumentation eines Workshops in Wien von Johannes Neuhauser.
Deutschland 1997. 122 min. DVD bei www.hellinger.com

Bert Hellinger, geboren 1925, hat Philosophie, Theologie und Pädagogik studiert und arbeitete 16 Jahre lang als Mitglied eines katholischen Missionsordens bei den Zulus in Südafrika. Danach wurde er Psychoanalytiker und entwickelte unter dem Einfluss der Gruppendynamik, der Primärtherapie, der Transaktionsanalyse und verschiedener hypnotherapeutischer Verfahren die ihm eigene Form des Familienstellens, die in den letzten Jahren eine rasante Verbreitung gefunden hat. Man könnte sie als eine Form seelischer Chiropraktik beschreiben: Indem der Klient mit prinzipiell beliebigen Personen seine Familie im Raum aufstellt, werden zentrale Bruchstellen und Verwerfungen deutlich, die dann durch gezielte Eingriffe des Therapeuten korrigiert, 'richtig' gestellt werden.

Warum dieses Aufstellen und Zurechtrücken funktioniert, warum dabei wildfremde Menschen plötzlich wie in Zungen reden können, warum zum Beispiel eine als Mutter Aufgestellte sich tatsächlich als Mutter fühlt, als Mutter spricht, ist rätselhaft. Doch nichts ist so überzeugend wie der Erfolg: Wer heilt, hat recht.

Wie die Methode funktioniert, lässt man sich am besten vom Meister selber zeigen. Dazu gibt dieser Film üppig Gelegenheit: erstmals in dieser technischen Qualität (drei Kameras) und atmosphärischen Dichte. In dem Kurs, der hier dokumentiert wird, arbeitet Hellinger mit Krebskranken und bringt dabei "Schicksalsbindungen" ans Licht, die schwere Krankheiten mitbedingen und aufrechterhalten.

Bert Hellinger: "Diese Arbeit führt an die Grenzen von Schicksal, Liebe und Schuld. Wer mit an diese Grenzen geht, erfährt, was schlimme Schicksale manchmal noch wendet und wie Liebe, die krank macht, sich löst in Liebe, die heilt. Und er erfährt, wie Schuld, die sich in Sühne erschöpft, wenn anerkannt, sich wandelt in Kraft."



DO 09.07. – SO 12.07. / 20.30 UHR
DO 16.07. – SO 19.07. / 17.30 UHR [!]

NEALE DONALD WALSCH: ZUHAUSE IN GOTT

Mitschnitt eines Vortrags in Zürich/Schweiz. Deutschland 2008. 121 min.
Englisch mit deutscher Konsektivübersetzung. DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Neale Donald Walsch, amerikanischer Autor des mehrteiligen Bestsellers "Gespräche mit Gott" hat letztes Jahr einen Vortrag in Zürich gehalten und erzählt, wie alles vor etwa 15 Jahren anfang: wie er nach einem fast tödlichen Motorradunfall Job und Wohnung verlor, wie er mit Gott haderte – und wie dieser eines Nachts zu ihm sprach: "Willst Du wirklich Antworten auf Deine Fragen?" Walsch wollte und es entstand ein Dialog mit Gott, dessen erster der inzwischen neun Bände 137 Wochen lang auf der Bestseller-Liste der "New York Times" stand und in 37 Sprachen übersetzt wurde.

Walschs Gott ist ein durch und durch gütiger Gott, der weder Kirchen braucht, noch Priester oder Rituale: jeder und jede Einzelne ist nur eine individuelle Verkörperung dieses Gottes, und als die können wir auch keine Fehler machen, schon gar nicht 'sündigen': Was immer wir tun, sind nur Schritte in der Evolution unserer Seele, unseres Lebens. Der Tod existiert nicht, jedenfalls nicht so, wie wir ihn uns gemeinhin vorstellen.

"Die Seele ist auf einer ewigen Reise": Mit den Fingern malt Walsch eine liegende Acht in die Luft: das sei die Bahn, die die Seele immer und immer wieder beschreibt: die eine Hälfte sei die spirituelle Welt, die andere die physische. Der Punkt, in dem die beiden Linien sich kreuzen, sei der Tod, der in Wahrheit der Moment der "Re-Identifikation" sei, wenn Körper, Geist und Seele zusammenwachsen zum All-Einen, "eins mit Gott" werden und wir erkennen, dass wir nie getrennt waren von Gott: "You are God made physical", Du bist Gott in physischer Gestalt – diese Botschaft würde wohl in der Tat "die Welt über Nacht verändern", wie Walsch behauptet, wenn sie sich denn ausbreiten würde.

DO 16.07. – SO 19.07. / 20.30 UHR
DO 23.07. – SO 26.07. / 18.00 UHR

IN DEINEN HÄNDEN

Spielfilm von Annette K. Olesen. Dänemark 2003. 102 min.
DVD z.B. bei Amazon



Eine junge dänische Pfarrerin tritt ihre erste Stelle in einem Gefängnis an. Sie will den inhaftierten Frauen helfen, mit ihrer Schuld fertig zu werden – bis sie selbst mit einem möglicherweise behinderten Kind schwanger ist und vor der Frage steht, ob sie den Fötus austragen soll. Nach einer Phase haltloser Verzweiflung sucht sie ausgerechnet bei einer Gefangenen Hilfe, der übersinnliche Kräfte nachgesagt werden und die Katastrophe nimmt ihren Lauf ...



Die Regisseurin Annette K. Olesen hat ihren Film nach den Regeln des "Dogma 95"-Manifestes gedreht, die Lars von Trier und Thomas Winterberg aufgestellt haben. Hierzu gehören Handkamera, die Arbeit mit dem am Drehort vorhandenen Licht und den vorhandenen Geräuschen. So ist es vor allem die überaus bewegliche Handkamera, die diesem Film seine fast schon dokumentarische Unberechenbarkeit verleiht. Der Kameramann scheint selbst nicht zu wissen, was als nächstes passiert, und das gibt dem Film eine vitale, der 'schlimmen' Geschichte zum Trotz geradezu beglückende Frische und Wahrhaftigkeit.



DO 23.07. – SO 26.07. / 20.30 UHR
DO 30.07. – SO 02.08. / 18.00 UHR

GOTT WÜRFELT NICHT

Essay-Film von Fritz Poppenberg. D 2001. 75 min.
DVD bei www.dreilindenfilm.de

Spiritualität und Naturwissenschaft stehen in einem problematischen Verhältnis. Das wird besonders deutlich bei der Erklärung der Entstehung des Lebens und des Menschen. Auf der einen Seite steht Darwins nach wie vor das Feld beherrschende Theorie von der Entstehung der Arten, die allein durch Zufall und natürliche Auslese, durch "survival of the fittest" erklärt wird. Auf der anderen Seite steht eine Minderheit von Wissenschaftlern und Denkern, die Zweifel an Darwins Hypothesen äußern, denen Zufall und Selektion keine hinreichende Erklärung für das Wunder des Lebens und die Herausbildung des Menschen darstellen.

Der Film mit dem berühmten Diktum von Einstein im Titel schlägt sich auf die Seite der Zweifler, der Gottsucher. Sein Motto ist ein Zitat des Atomphysikers Werner Heisenberg: "Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott."

"Gott würfelt nicht" breitet eine Vielzahl von Anschauungsmaterial und Argumenten aus, die die zentralen Axiome der Darwinschen Theorie in Frage stellen. Wie kann Leben von allein entstehen, wenn alle Experimente zeigen, dass Lebendiges nur aus Lebendigem entstehen kann? Wie soll die – von Darwin angenommene – Vererbung erworbener Eigenschaften funktionieren, wo doch die Mendelsche Vererbungslehre die Konstanz des Erbguts beweist? Und wie kann man sich die Entstehung von Werten wie Selbstlosigkeit, Güte und Liebe erklären in einer Spezies, die doch unter dem Diktat des Überlebens der Stärksten, der am besten Angepassten stehen soll? Aus diesen und vielen anderen Gründen plädiert "Gott würfelt nicht" dafür, dass die grundlegende Frage nach der Herkunft des Lebens nur dann sinnvoll beantwortet werden kann, wenn hinter den Dingen und dem Leben ein Bauplan und eine schöpferische Kraft angenommen wird.

Heftige Kritik erfährt Poppenbergs Film u.a. hier:

<http://www.martin-neukamm.de/poppenberg.html>

<http://www.evolutionsbiologen.de/skeptiker%2001-05.pdf>

Dem Thema "Schöpfung contra Evolution" widmet sich ausführlich ein *GEO.de – Online-Special* vom 16.08.2007: Die Ergebnisse der Evolutionsforschung anzuzweifeln, kommt auch in Europa immer mehr in Mode. In den Reihen der Wissenschaftler regt sich Widerstand → www.geo.de/GEO/natur/54645.html

**Am Samstag, den 25. Juli 2009 wird Fritz Poppenberg zu uns
ins KINO & CAFÉ AM UFER kommen. Nach der Vorführung
besteht ausreichend Zeit für ein Gespräch mit ihm.**

IMMER MITTWOCHS



01.07. + 15.07. + 29.07. / 18.00 UHR
08.07. + 22.07. / 20.30 UHR

PYAR: SPIRITUALITÄT UND SEX

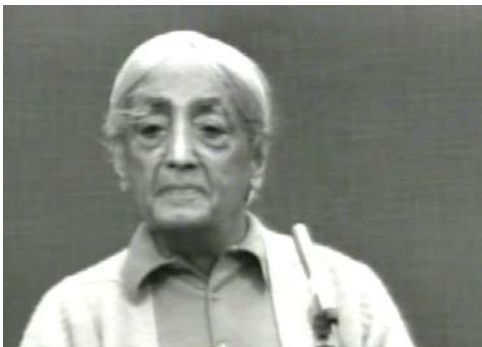
Mitschnitt eines Satsangs mit Pyar Troll.
D 2007. 85 min. DVD bei www.blissvideo.de

Pyar Troll, geboren 1960 in Garmisch-Partenkirchen, studierte Medizin und arbeitet als ganzheitliche Ärztin in München. Ihre Begegnung mit Osho, dem 1990 gestorbenen indischen Gelehrten und Mystiker, der für seine wachrüttelnde Art und häufig konfrontative Vermittlungsweise bekannt geworden ist, war für sie klärend und prägend. Ihre Lehrer Shantam Dheeraj und Samarpan Golden führten sie zu ihrem spirituellen Erwachen, das sie seit vielen Jahren in Satsangs und Retreats mit ihren Schülerinnen und Schülern teilt.

"Warum ist Sex in der spirituellen Tradition stets verpönt?" – Anhand dieser Frage entwickelt Pyar die gesamte Problematik um die Sexualität im Zusammenhang mit einem spirituellen Leben und berichtet über transformierte Sexualität als Ausdruck des inneren Tanzes von Shiva und Shakti.

Die Einzelthemen des Satsangs: Kirchlicher Umgang mit Sex – Psychischer Unterschied von Mann und Frau – Innere Ganzheit: Tanz von Shiva und Shakti – Transformation von Sex – Beim Sex-Akt bewusst bleiben – Was ist angemessen? – Langsamkeit im Sex – Umkehrung beim Sex-Akt – Kreislauf – Ganz zu fühlen, ohne absorbiert zu sein – Orgasmus und Ganzheit – Sex, der nach unten führt – Buddhistische Techniken im Umgang mit Gefühlen – Die Vorstellung von einem erfüllten Sex-Leben – Was ist wirklich wichtig?

01.07. + 15.07. + 29.07. / 20.30 UHR
08.07. + 22.07. / 18.00 UHR



KRISHNAMURTI: AM ENDE DES LEIDS STEHEN LIEBE UND MITGEFÜHL

Live-Mitschnitt der "Saaner Gespräche".
sw. englisch/deutsch. CH 1980. 80 min.
DVD bei www.auditorium-netzwerk.de

Unter den indischen Philosophen, die im Westen großen Anklang finden, gehört Jiddu Krishnamurti [1895–1986] gewiss zu den radikalsten Denkern: ein unablässig immer weiter Fragender, der nach "vollkommener Freiheit" strebt und dabei alle ideologischen und religiösen Sicherheiten seiner Zuhörerinnen und Zuhörer auflöst.

Von den zwölf Vorträgen, die Krishnamurti im Juli 1980 in der Schweiz gehalten hat und die unter dem Titel "Saaner Gespräche" bekannt geworden sind, zeigen wir Ihnen im Jahr 2009 jeden Monat einen Mitschnitt. Doch keine Sorge: Sie müssen nicht alle Teile sehen, um mitzukommen. Die Vorträge folgen aufeinander nicht wie Lektionen in einem Lehrbuch, sondern eher wie Perlen an einer Kette. Es sind verschiedene Anläufe, immer neue Blickwinkel, Gedankenflüge über ein und dieselbe Landschaft: unser Sein, unser Denken.

LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

DIENSTAG, 14. + 28. JULI 2009 / 18.00 UHR



EIN KURS IN WUNDERN

1965 empfing Helen Schucman, Professorin für Psychologie an der Columbia Universität, eine klare und eindeutige Aufforderung zum Diktat, die von einer inneren Stimme kam, die sich ihr gegenüber als Jesus Christus von Nazareth zu erkennen gab. Ihre Niederschrift des Kurses begann mit den Worten: "Dies ist ein Kurs in Wundern, bitte schreibe mit."



Filmvorführung [mit dem MASTER TEACHER von "Ein Kurs in Wundern"], anschließend Gespräch.

Eine Veranstaltung der **ENDEAVOR ACADEMY e.V.**

Eintritt frei – Spende erbeten

Infos unter www.endeavoracademy.de

DIENSTAG, 14. JULI 2009 / 20.00 UHR



MAITREYA – Der Weltlehrer für das Wassermannzeitalter und die Meister der Weisheit

Was dieser Handabdruck von Maitreya und andere weltweit manifestierte Phänomene mit den Meistern der Weisheit und dem aktuellen Weltgeschehen zu tun haben, erfahren Sie durch Film und Vortrag (anschließend Diskussion).

Eine Veranstaltung von **SHARE INTERNATIONAL – GRUPPE BERLIN.**

Eintritt frei. Infos unter: 030 –25 58 17 33

DIENSTAG, 28. JULI 2009 / 20.00 UHR

**EINFÜHRUNG IN DIE GEGENSTANDSFREIE MEDITATION
mit vorbereitenden Übungen zur Körperwahrnehmung**



Mit **ELIMAR KOSSENJANS**

Lehrerin und Heilerin in eigener Praxis

Wir fallen immer wieder aus unserer Mitte heraus,
versinken in Ablenkungen oder Aktionismus und
ständig kursieren Gedanken in unserem Kopf.
Wie können wir das stoppen?!

Die Übung der gegenstandsfreien Meditation wurde und wird in allen Kulturen praktiziert und dient der Entwicklung von Klarheit, tiefem Frieden, vertrauensvoller Gelassenheit und mitfühlendem Engagement. Sie ist konfessionsübergreifend und in unserem Kulturkreis besonders durch den Kontemplations- und Zen-Meister Willigis Jäger wieder belebt worden. Die Meditationsabende wurzeln in dieser Tradition.

Die Einführung in die spirituelle Übung der "Nicht-Übung" erfolgt durch
Körper- und Atemwahrnehmung
Bewusstseinssammlung (Atem, Laut oder Wort)
Bewusstseinsentleerung (reine Aufmerksamkeit)
Vorträge / Gespräche / Tönen

Kostenbeitrag: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt
Infos unter www.heil-raum.de